

## JAHRGANGSSTUFE 9 (AB 2025/2026)

<b>UNTERRICHTSVORHABEN</b> <b>Mündliche und schriftliche Aufgabentypen</b>			
Themenbereiche gem. schulinterner Lehrplan	Mündlicher Aufgabentyp (Schwerpunkt)	Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)	Dauer Klassenarbeit
<b>9.1:</b> <b>Über Sachverhalte informieren</b> <a href="#">→Klick</a>	Typ 1b Arbeitsergebnisse sachgerecht und folgerichtig vortragen (Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Sachtexten)	Typ 2 Informierendes Schreiben: In einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben; auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen	2 UStd. (90 Min.)
<b>9.2:</b> <b>Romane verstehen und untersuchen (evtl. plus Film)</b> <a href="#">→Klick</a>	Typ 1a Beobachtungen sachgerecht und folgerichtig vortragen (Auseinandersetzung mit Romanen)	Typ 4a Analysierendes Schreiben: Einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren <i>oder</i> Typ 6 Produktionsorientiertes Schreiben: Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen; produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)	2 UStd. (90 Min.)
<b>9.3:</b> <b>Berufe erkunden und über Berufe informieren</b> <a href="#">→Klick</a>	Typ 1b/c Kurze Referate sachgerecht und folgerichtig präsentieren	-	2 UStd. (90 Min.)
<b>9.4:</b> <b>Liebeslyrik analysieren und interpretieren</b> <a href="#">→Klick</a>	Typ 2a poetische gestaltend vortragen	Typ 4a: Analysierendes Schreiben: Einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren	2 UStd. (90 Min.)
<b>9.5:</b> <b>Ein modernes Drama untersuchen</b> <a href="#">→Klick</a>	Typ 2b dialogische Texte gestaltend vortragen (dialogische Texte)	Typ 4b Analysierendes Schreiben: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten	2 UStd. (90 Min.)

## 9.1 Unterrichtsvorhaben: „Auslaufmodell Mensch“: KI im Alltag - Über Sachverhalte informieren

### Relevante Kompetenzbereiche, in Auswahl

Rezeption	Produktion
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Aussagen aus Sachtexten oder Materialsammlungen erkennen und zusammenfassen.</li> <li>• Sprachliche Gestaltungsmittel analysieren und deren Funktion in informativen Texten beschreiben.</li> <li>• Inhalte aus verschiedenen Quellen kritisch prüfen und die Qualität der Informationen bewerten.</li> <li>• Angemessene Lesestrategien zur Erschließung informierender Texte einsetzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Schreibziele formulieren und informierende Texte adressatengerecht planen und verfassen.</li> <li>• Sachtexte überarbeiten, z.B. durch Optimierung der Kohärenz und sprachlichen Genauigkeit.</li> <li>• Mediengestützte Präsentationen sachgerecht und logisch aufbereiten.</li> <li>• Ergebnisse der Informationsverarbeitung klar und adressatengerecht darstellen.</li> </ul>

### Inhaltsfelder

Sprache	Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzbaupläne analysieren und in eigenen Texten korrekt anwenden.</li> <li>• Kohärenz und sprachliche Mittel zur Strukturierung und Leserführung nutzen.</li> <li>• Orthografie und Zeichensetzung in informierenden Texten sicher anwenden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationssituationen analysieren und für unterschiedliche Medien geeignet gestalten.</li> <li>• Schreibprodukte an Zielgruppen und ihre Vorwissen anpassen.</li> <li>• Angemessenheit der Sprache (formell/informell) sicherstellen.</li> </ul>

### Texte

- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u. a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen
- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen
- die Relevanz des Informationsgehaltes von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten einsetzen

### Medien

- dem Leseziel angepasste Lesestrategien einsetzen
- Mediengestützte Produktion: Präsentationssoftware und digitale Werkzeuge (KI-Tools) für Textproduktionen und Visualisierungen zielgruppenorientiert anwenden.
- Analyse und Wirkung: Unterschiedliche Darstellungsformen (z. B. Print, digital, multimedial) analysieren und deren Wirkung auf die Rezipienten reflektieren.
- Medienethik: Urheberrechte, Datenschutz und verantwortungsvoller Umgang mit Medieninhalten berücksichtigen.

Medienkompetenzrahmen: 2.2, 5.2, 5.3

**Lehrwerkbezug:** DEUTSCHBUCH 9 Gymnasium, Cornelsen, Kapitel 1: Auslaufmodell Mensch? – Über Sachverhalte informieren

### Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

**Typ 2** Informierendes Schreiben: In einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben; auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und – sichtung) einen informativen Text verfassen

### Mündlicher Aufgabentyp

**Typ 1b** Arbeitsergebnisse sachgerecht und folgerichtig vortragen (Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Sachtexten)

Vorgabenbezogene Absprachen:

- Fokussierung zum Schuljahresbeginn: Einsatz von KI-Tools, z.B. für gezieltes Feedback, zur Korrektur von Rechtschreibung und Sprache, zur Textüberarbeitung (Orientierung am schulinternen „KI-Leitfaden für den Unterricht“)

[→Klick \(Übersicht\)](#)

## 9.2 Unterrichtsvorhaben: Grundfragen der Lebensplanung und ethischen Orientierung in einem Roman und audiovisuellen Texten untersuchen und dazu Stellung nehmen

### Relevante Kompetenzbereiche, in Auswahl

Rezeption	Produktion
<ul style="list-style-type: none"> <li>in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln,</li> <li>in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern,</li> <li>zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren</li> <li>Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern</li> <li>auf der Grundlage von Texten mediale Produkte konzipieren, in komplexen Formen realisieren und intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben</li> <li>Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren</li> <li>rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen</li> </ul>

### Inhaltsfelder

Sprache	Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> <li>Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Gestaltungsmittel</li> <li>Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation</li> <li>Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</li> </ul>
Texte	Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Roman (Film)</li> <li>Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte</li> <li>Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</li> <li>Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen</li> </ul>

Medienkompetenzrahmen: 5.1

**Lehrwerkbezug:** DEUTSCHBUCH 9 Gymnasium, Cornelsen, Kapitel 5(.2): Was ist im Leben wichtig?, Romankapitel

### Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

**Typ 4a** Analysierendes Schreiben: Einen literarischen Text analysieren und interpretieren

**Typ 6** Produktionsorientiertes Schreiben: Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen; produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)

### Mündlicher Aufgabentyp

**Typ 1a** Beobachtungen sachgerecht und folgerichtig vortragen (Auseinandersetzung mit Romanen)

Vorgabenbezogene Absprachen: (Fachkonferenzbeschluss, in der Regel)

„Jugend ohne Gott“ (Ödön von Horvath) mit Exkursion, z.B. NS-Ordensburg Vogelsang

### 9.3 Unterrichtsvorhaben: Was will ich werden? – Berufe erkunden und über Berufe informieren

#### Relevante Kompetenzbereiche

##### Rezeption

- verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen
- in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren
- Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten

##### Produktion

- die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen
- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren
- schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten

#### Inhaltsfelder

##### Sprache

- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)
- Formulierungsalternativen begründet auswählen
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)

##### Kommunikation

- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren
- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren

##### Texte

- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten
- Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen

##### Medien

- die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren
- Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen
- Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen
- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen
- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren
- rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen

Medienkompetenzrahmen: 1.2, 2.1, 2.2, 4.2, 4.4

**Lehrwerkbezug:** DEUTSCHBUCH 9 Gymnasium, Cornelsen, Kapitel 2: Was will ich werden – Berufe erkunden

#### Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

-

#### Mündlicher Aufgabentyp

**Typ 1b/c** Kurze Referate sachgerecht und folgerichtig präsentieren

Vorgabenbezogene Absprachen:

-



## 9.4 Unterrichtsvorhaben: Minne, Love, Amour, Aşk ... – Liebeslyrik interpretieren

### Relevante Kompetenzbereiche

#### Rezeption

- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
- sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen
- fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen
- schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen
- sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen

#### Produktion

- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
- Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern

### Inhaltsfelder

#### Sprache

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung)
- semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen)

#### Kommunikation

- das Verständnis eines literarischen Textes im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln
- Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation
- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister

#### Texte

- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln
- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von lyrischen Texten sachgerecht erläutern
- zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themen-verwandtschaft, Kontextbezüge)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen

#### Medien

- Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen
- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien

Medienkompetenzrahmen: 4.1, 4.2, 5.1, 5.3

**Lehrwerkbezug:** DEUTSCHBUCH 9 Gymnasium, Cornelsen, Kapitel 7:

### Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

**Typ 4a** Analysierendes Schreiben: Einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren

### Mündlicher Aufgabentyp

**Typ 2a** poetische Texte gestaltend vortragen

Vorgabenbezogene Absprachen:

-

## 9.5 Unterrichtsvorhaben: Ein modernes Drama untersuchen

### Relevante Kompetenzbereiche

#### Rezeption

- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
- sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen
- fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen
- die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern

#### Produktion

- Verfäherung zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
- Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren
- fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern
- gattungsspezifische Kategorien anwenden: in dramatischen Texten vor allem Aufbau (Akt/Szene), Konstellation und Interaktion der Figuren untersuchen
- handlungs- und – produktionsorientierte Methoden nutzen, um das Textverständnis zu vertiefen

### Inhaltsfelder

#### Sprache

- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)

#### Kommunikation

- das Verständnis eines literarischen Textes im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln

#### Texte

- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern
- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen

#### Medien

- ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen
- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten

Medienkompetenzrahmen: 1.2, 1.3

**Lehrwerkbezug:** -

### Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

**Typ 4b** Analysierendes Schreiben: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

### Mündlicher Aufgabentyp

**Typ 2b** dialogische Texte gestaltend vortragen (dialogische Texte)

Vorgabenbezogene Absprachen:

nicht „Die Physiker“, da aktuell in der EF im Lehrplan

[→Klick \(Übersicht\)](#)